



Aktueller Bericht zur Menschenrechtslage im Iran

Im Mai 2025 verschärfte das iranische Regime seine repressive Politik drastisch: Statt auf wachsende soziale Spannungen und internationale Isolation mit Reformbereitschaft oder Dialog zu reagieren, setzte die Führung auf Einschüchterung, Gewalt und systematische Unterdrückung. Die Zivilgesellschaft wurde gezielt attackiert, Hinrichtungen nahmen weiter zu, und fundamentale Menschenrechte wurden massiv missachtet. Besonders alarmierend ist der strategische Einsatz der Todesstrafe – nicht als Instrument der Justiz, sondern als Mittel zur politischen Machtsicherung.

[Zum Bericht](#)

Aktuelle Meldungen und Pressemitteilungen

Iran: Kein Frieden mit dem Mullah-Regime

Drei Iraner wurden in Urmia hingerichtet – ein weiterer Beleg für die systematische Repression des Mullah-Regimes. Die IGFM mahnt: „Unter den Mullahs wird es keinen

Frieden im Iran und im Nahen Osten geben." Nur entschlossener Widerstand gegen Totalitarismus kann Leben und Menschenrechte schützen.

Internationaler Tag für die Befreiung politischer Gefangener im Iran

Am Internationalen Tag für die Befreiung politischer Gefangener im Iran warnt die IGFM vor einer massiven Zunahme der Repression und appelliert an die E3-Staaten anstelle mit der Regierung mit der iranischen Demokratiebewegung zu sprechen.

1922 UdSSR Lenins grausame Anweisungen

Anlässlich der Mahnwache in Schwerin veröffentlicht die IGFM ein erschütterndes Zeitdokument: Lenins geheime Anweisung zur brutalen Verfolgung von Geistlichen im Jahr 1922 – ein frühes Beispiel kommunistischer Gewaltpolitik.

Iran: Mojahed Kourkour hingerichtet

Der politische Gefangene Mojahed Kourkour wurde am 11. Juni 2025 von der Islamischen Republik Iran hingerichtet. Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) verurteilt dieses Verbrechen aufs Schärfste und warnt eindringlich vor einer nachgiebigen Politik gegenüber dem iranischen Regime.

Mehr News

Aktuelle IGFM-Veranstaltungen

[Pressegespräch
Iran: droht ein
Blutbad oder
gibt es
Hoffnung?](#)

Im
Pressegespräch
beleuchtet die
Internationale
Gesellschaft für
Menschenrecht

e (IGFM)
gemeinsam mit
iranischen
Menschenrecht
saktivisten und
Iran-Experten
die aktuelle
Situation und
die drohende
Gefahr von
Verfolgung und
Folter der
iranischen
Zivilgesellschaft.
t. Herzliche
Einladung zum
ZOOM-Meeting
am 30. Juni.

Lenins geheime
Anweisung zur
brutalen
Verfolgung von
Geistlichen im
Jahr 1922 - ein
frühes Beispiel
kommunistisch
er
Gewaltpolitik.

Massaker. Bis
heute
unterdrückt die
kommunistisch
e Führung
systematisch
jedes
öffentliche
Gedenken an
die Ereignisse,
verfolgt
Aktivisten und
zensiert
Informationen
über das
Massaker.

Abdurakhmano
v,
renommierter
Journalist,
Menschenrecht
sverteidiger
gibt Einblicke
aus erster Hand
zu den Folgen
der
historischen
Proteste und
der Rolle
internationaler
Akteure.

Weitere Infos zu Events und Aktionen

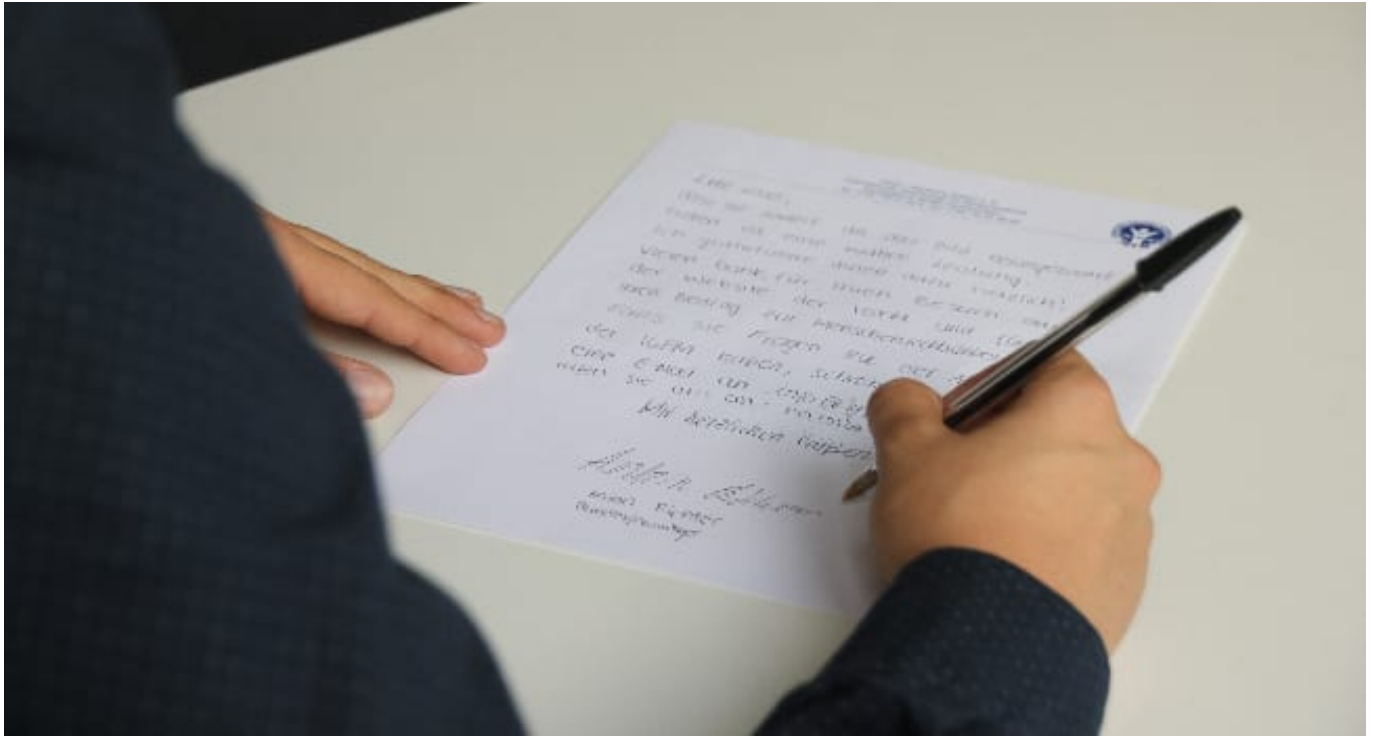
Unser Einsatz für Politische Gefangene

„Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden“, so steht es in Art. 9 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Weltweit werden jedoch Tausende Menschen willkürlich inhaftiert. Wir machen darauf aufmerksam und setzen uns für die Freilassung ein.

Jede einzelne Freilassung eines politischen Gefangenen und jedes Ende von Misshandlung ist ein Erfolg, für den es sich lohnt zu kämpfen. Wir setzen uns seit Jahren dafür ein, das Schicksal dieser Menschen bekannt zu machen und sie vor dem Vergessen zu bewahren. Machen Sie mit!

Politische Gefangene weltweit

Follow on Instagram



Appelle

Like on Twitter 1938934467210469633 1 [X 1938934467210469633](#)

[Load More](#)

